

## **Prof. Dr. Wolfgang Wiegard** **Universität Regensburg**

### **Prof. Dr. Wolfgang Wiegard**

#### Anschrift

Prof. Dr. Wolfgang Wiegard  
Institut für Volkswirtschaftslehre  
einschließlich Ökonometrie  
Universität Regensburg  
93040 Regensburg



### **Wissenschaftlicher Werdegang**

seit März 2003 Ordentliches Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften - Philosophisch-historische Klasse

seit April 2002 Vorsitzender des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

seit November 2001 Forschungsprofessor am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung Berlin (DIW Berlin)

seit Mai 2001 Mitherausgeber der "Vierteljahreshefte zur Wirtschaftsforschung"

seit März 2001 Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

Mai 2000 - September 2002 Vorsitzender des DFG-Fachausschusses Wirtschaftswissenschaften

seit März 2000 DFG-Fachgutachter für Finanzwissenschaft

seit Februar 2000 DFG-Projekt: "Quantifizierung von Effizienzeffekten der Einkommensteuer in Deutschland unter Verwendung von Steuerpaneln" (gemeinsam mit G. Ronning, Institut für angewandte Wirtschaftsforschung, Tübingen)

seit April 1999 Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre IV (C4) an der Universität Regensburg

seit Mai 1998 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des "Fördervereins Ökologische Steuerreform"

seit Februar 1998 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Sozioökonomischen Panels (SOEP), Berlin

November 1997 - November 2001 Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats beim Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin

Oktober 1997 bis Mai 1999 Mitglied des Ausschusses Wirtschaftswissenschaften des Beirats für Wissenschafts- und Hochschulfragen des Bayerischen Staatsministers für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst

September 1997 - September 2002 Mitglied des Erweiterten Vorstands des Vereins für Socialpolitik (Leiter der Vorbereitungskommission des offenen Teils der Tagung des Vereins für Socialpolitik 1999 in Mainz)

Juni 1997 - September 2002 Herausgeber des FinanzArchiv

seit Juni 1996 Herausgeber der Buchreihe "Beiträge zur Finanzwissenschaft" im Verlag J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), Tübingen (gemeinsam mit H.-W. Sinn)

seit Mai 1996 Mitglied des Wissenschaftlichen Council des Center of Economic Studies (CES), München

Juni 1995 bis Dezember 1996 Co-Direktor des Instituts für Angewandte Wirtschaftsforschung

November 1994 bis März 1999 Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre I, insbesondere Finanzwissenschaft, (C4) an der Universität Tübingen

Juli 1994 bis September 1996 Wissenschaftliche Leitung des Funkkollegs "Steuern - das Geld der Gesellschaft" (gemeinsam mit D.

Pohmer und G. Crezelius)

März 1994 - März 2002 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin

Februar 1991 Ruf auf einen Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre,

insbesondere Finanzwissenschaft, an der FU Berlin;

abgelehnt im August 1991

seit März 1990 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium der Finanzen

August 1989 bis August 1991

und April 1992 bis April 1993 DFG-Projekt: "Quantitative Aspekte der Harmonisierung von Umsatz- und Verbrauchsteuern in der Europäischen Gemeinschaft"

Oktober 1989 Gastprofessur am Sfb 3, Universität Frankfurt/ Main

März 1989 - Juni 1997 Mitherausgeber des FinanzArchiv

Wintersemester 1988/89 Gastprofessur an der Universität Wien

seit dem Sommersemester 1987 Vertrauensdozent der Friedrich-Ebert-Stiftung

Mai 1985 bis Oktober 1994 Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre,

insbesondere Finanzwissenschaft, (C4) an der Universität Regensburg

Januar bis Dezember 1984 Aufenthalt an der University of Western Ontario, London (Kanada)

Wintersemester 1982/ 83 Lehrauftrag an der Hochschule der Bundeswehr, Hamburg

Februar 1982 Erteilung der venia legendi

Dezember 1981 Habilitation im Fach Volkswirtschaftslehre

Juni 1977 Promotion zum Dr. rer. pol. ("summa cum laude"). Anschließend Wissenschaftlicher Angestellter am Alfred-Weber-Institut der Universität Heidelberg, Lehrstuhl für Finanzwissenschaft

Juli 1972 Diplomprüfung für Volkswirte an der Universität Heidelberg (Note: "sehr gut")